

# Rundbrief

der DKP München

Herausgeber: Kreisvorstand München

Nr. 229 Feb. 2010

## München am 5. und 6. Februar: Widerstand gegen die NATO-Kriegskonferenz!

Auch dieses Jahr treffen sich die NATO-Kriegsstrategen wieder in München, um neue Untaten zu planen. So fordert Tagungsleiter Wolfgang Ischinger auf der Homepage der „Münchener Sicherheitskonferenz“ unverblümt, dass in Afghanistan „die militärischen Kräfte deutlich verstärkt werden“ müssen. Also: Mehr Truppen - Mehr Krieg! Dieses Jahr werden die Herren des Krieges auch wieder offiziell von OB Ude festlich empfangen.

*„Nicht in unserem Namen“ - wie prominente Münchner von Martin Löwenberg bis Konstantin Wecker in einem gemeinsamen Appell deutlich machen. „Gegen den Willen der Mehrheit der Bürger steigt Jahr für Jahr diese Militärkonferenz und getarnte Kriegswaffen-Messe in unserer Münchner Stadt - und nun sollen die Kriegsgewinnler auch noch zu einem festlichen Empfang ins Rathaus eingeladen werden? Eines ist klar: Nicht in meinem Namen! Also bleibt mir wieder nichts anderes übrig, als dagegen am 5. und 6. Februar auf dem Marienplatz zu stehen und laut und deutlich mitzuteilen: Nein! Wir Bürgerinnen und Bürger Münchens heißen die Händler und Strategen des Todes nicht willkommen in unserer Stadt!“*

(Konstantin Wecker)

**Höhepunkt wird die Demonstration am Sa; weitere Veranstaltungen im Rundbrief!**

**Tausende KriegsgegnerInnen werden am 5. und 6. Februar gegen die sogenannte Sicherheitskonferenz in München und gegen die NATO-Kriegspolitik demonstrieren.**

90 Organisationen aus München und vielen anderen Städten der Bundesrepublik rufen unterstützen inzwischen den Aufruf zu den Protesten und mobilisieren für die Großdemonstration gegen die NATO-Kriegselite am Samstag, 6. Februar. Auch der Vorstand der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di - München ruft seine Mitglieder dazu auf, sich mit einem

eigenen Gewerkschaftsblock an der Demonstration zu beteiligen.

**Unsere zentrale Forderung heißt: NATO- und Bundeswehrtruppen raus aus Afghanistan!**

Wir rufen auf zu Massenprotesten gegen die von der Bundesregierung beabsichtigte Truppen-Aufstockung, die der Bevölkerung als "neue Afghanistan-Strategie" verkauft werden soll.

Die bevorstehende "Münchener Sicherheitskonferenz" wird - auch wenn Tagungsleiter Ischinger das bestreitet -

zum Propagandaforum für den Nato-Krieg in Afghanistan werden. Auf der offiziellen website der security-conference erklärt Tagungsleiter Ischinger: Deutschland dürfe ein Scheitern der NATO nicht zulassen. Ausdrücklich fordert er eine Verstärkung der Bundeswehrtruppen in Afghanistan. Mehr Truppen heißt jedoch: Mehr Krieg mit Tausenden weiteren Toten und Verletzten. Ischinger selbst stellt sich damit an die Spitze der Kriegstrommler. Damit dürfen die NATO-Kriegsstrategen nicht durchkommen.

Wir protestieren in diesem Jahr gleichzeitig gegen den von Oberbürgermeister Ude beabsichtigten herzlichen Empfang für die NATO-Strategen, die NATO-Militärs und die Vertreter der großen Rüstungskonzerne

**Am Freitag, 5. Februar, 18.00 Uhr  
auf dem Marienplatz - lautstark!**

**NICHT IN UNSEREN NAMEN**

*Weitere Informationen findet ihr auch auf der Bezirksseite bzw. bei Terminen!*

Öffentliche Veranstaltung  
**Mi, 27. Januar 2010, 19.30 Uhr**  
EineWeltHaus, Großer Saal

### **Atomwaffen abschaffen – mit Barack Obama, Merkel, Westerwelle und Siko-Chef Ischinger?**

mit Claus Schreer und Regina Hagen

Claus Schreer: "Obamas Initiative für eine Welt ohne Atomwaffen ist in Wirklichkeit nichts anderes als ein medienwirksam inszeniertes Täuschungsmanöver. Die USA selbst sind das größte

Hindernis auf dem Weg zu einer globalen Null-Lösung."

Regina Hagen: "Solange die USA trotz ihres überwältigenden konventionellen Waffenarsenals an der Raketenabwehr, der Doktrin des Ersteinsatzes ihrer Nuklearwaffen – auch gegen Nicht-Atomwaffenstaaten – und der Modernisierung ihrer Nuklearwaffen festhalten, werden sich die nuklearen Habenichtse kaum mit ihrem bisherigen Status abfinden."

Veranstalter: Aktionsbündnis gegen die NATO-Sicherheitskonferenz

*Näheres: siehe letzter Rundbrief!*

Öffentliche Veranstaltung  
**Fr., 29. Jan. 2010, 19.30 Uhr**  
EineWeltHaus, Großer Saal

### **Interventionsarmee Bundeswehr und der Militär-Industrie-Komplex in Deutschland**

m. Arno Neuber, Karlsruhe (Beirat Informationsstelle Militarisierung – IMI e.V.)

Landesverteidigung ist schon lang nicht mehr der regierungsoffizielle Auftrag für die Bundeswehr. Die neue Struktur, die Bewaffnung und die Beschaffungsprogramme für neue Waffensysteme sollen die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr für weltweite Militärinterventionen steigern.

### **Wer braucht – wozu – diese Armee?**

Arno Neuber erläutert die grundgesetzwidrige Militärdoktrin Deutschlands, die Transformation der Bundeswehr zu einer Armee für globale Kriegseinsätze; er untersucht die Netzwerke, Lobbyverbände und die dahinterstehenden wirtschafts- und machtpolitischen Interessen.

Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus, Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung (BIFA)

## **NATO, Rüstung, Krieg**

Zu diesem Thema wird den ganzen **Februar** im Foyer des EineWeltHauses eine **Ausstellung** mit Fotos, Grafiken, Karten und Fakten gezeigt.

Veranstalter ist das isw - Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung.

### ***Es stand in der UZ - wo sonst?***

(aus dem DKP-newsletter vom 20.1.)

## **Haiti und Afghanistan**

17.01.10: Es sind bedrückende Bilder und Nachrichten, die uns aus Haiti erreichen. Eines der ärmsten Länder der Welt ist von einer Naturkatastrophe unvorstellbaren Ausmaßes getroffen worden. Nein, das Erdbeben in Haiti hat nichts mit der Nato oder dem Krieg in Afghanistan zu tun. Aber die bittere Armut dort, die bereits vor dem Erdbeben zerfallene Infrastruktur, die das Überleben nach einer solchen Katastrophe noch schwerer machen als es ohnehin ist, sind das Produkt eines Systems, das für Kriege zwar bestens gerüstet ist, nicht aber für Katastrophen, wie wir sie derzeit erleben.

Für unseren Freund und Genossen, der mehrere Jahre Mitglied des Parteivorstandes der DKP war, Prof. Yves Dorestal von der Universität Port-au-Prince offenbart die Tragödie in Haiti auch eine gesellschaftliche und politische Katastrophe, die nicht Folge eines natürlichen Prozesses, sondern die logische Konsequenz aus der politischen Entwicklung ist, die mit der ersten Besetzung Haitis durch die USA 1915 eingeschlagen wurde.

Wenn jetzt Tausende US-Soldaten und US-Flugzeugträger nach Haiti kommen, dann lässt sich die US-Regierung nicht nur von humanitären Überlegungen leiten. Der humanitäre Einsatz wird auch

genutzt, um dem durch den Krieg gegen den Irak und gegen Afghanistan lädierten Ansehen des Militärs wieder Legitimität zu verleihen. Dazu kommt, wie Außenministerin Hillary Clinton äußerte, die Sorge der US-Regierung, dass Flüchtlinge aus Haiti nach dieser Katastrophe Schutz in den nahen USA suchen könnten.

Haiti und Afghanistan demonstrieren das Paradox der heutigen Welt. Haiti zeigt die Schwierigkeiten mit solchen Katastrophen fertig zu werden; Afghanistan demonstriert die Fähigkeit der USA und ihrer Verbündeten, den Krieg in die entlegensten Winkel der Erde zu tragen.

Die Katastrophe in Haiti zeigt, wofür eigentlich logistische Fähigkeiten eigentlich gebraucht werden: Nicht zum Transport von Truppen und Kriegsmaterial, nicht zur globalen Kriegsführung, sondern zum Transport von Hilfsmaterial und zivilen Helfern, um den Opfern solcher Naturkatastrophen beizustehen. „Schnelle Eingreiftruppen“ und „Krisenreaktionskräfte“ sind in der Tat erforderlich, aber nicht als Soldaten und für Kriegseinsätze, sondern zivil und zur Hilfe für die Menschen.

Das kleine Cuba zeigt wieder einmal vorbildlich, wie wirkliche internationale Hilfe organisiert ist. Nicht militärisch strotzend, sondern zivil und effektiv für die Menschen. Noch während der Nachbeben trafen aus Cuba 60 Angehörige der ÄrztInnenbrigade Henry Reeve mit Medikamenten und Rettungsmaterial in Port-au-Prince ein. *(weiter auf Seite 4)*

**Informationen über die DKP:** An vielen Abenden sind wir telefonisch im KommTreff, Holzapfelstr. 3 zu erreichen. Tel.: 4482271

Sie verstärken die 300 cubanischen ÄrztInnen, die sich bereits seit mehreren Jahren um die medizinische Versorgung der bitterarmen Bevölkerung auf der Nachbarinsel kümmern.

Haiti ruft uns auf zur Solidarität und ist Mahnung, nicht zu neuen „Kriegen gegen den Terror“ zu rüsten, sondern alle Anstrengungen auf die Bewältigung jener Herausforderungen zu richten, die die Menschheit wirklich bedrohen.

Deshalb rufe ich alle GenossInnen und FreundInnen der DKP auf:

Seid solidarisch mit der Bevölkerung Haitis!

Beteiligt Euch an den Aktionen anlässlich der Internationalen Afghanistankonferenz am 28. Januar!

Kommt am 6. Februar nach München, um gegen die „Sicherheitskonferenz“ der Kriegsstrategen und für den sofortigen Abzug der Bundeswehr und der Nato aus Afghanistan zu demonstrieren!

Leo Mayer, stellv. Vorsitzender der DKP

Die **UZ (Unsere Zeit)** ist die Wochenzeitung der DKP. Sie kostet 126 €/erm. 72 € jährlich. Pro-Abo-Service, PF 1407, 48237 Dülmen, Tel.: 0201-2486482.

<http://www.unsere-zeit.de>

## **DKP München - Gute Zahlungsmoral!**

Die Kassiererinnen (ist das große I hier überhaupt nötig?) konnten bei Solveig, unserer Kreiskassiererin, am Jahresende 2009 die Mitgliedsbeiträge zu 99% abrechnen. Einen herzlichen Dank an alle, die sich hier so engagiert haben. Ohne Euren Einsatz wäre unsere politische Arbeit nicht möglich!

Kreisvorstand der DKP München

## **Politische Gruppe DIE LINKE im Stadtrat München**

Rathaus, Zi. Nr. 176, Marienpl. 8, 80331

[info@dielinke-muenchen-stadtrat.de](mailto:info@dielinke-muenchen-stadtrat.de)

[www.dielinke-muenchen-stadtrat.de](http://www.dielinke-muenchen-stadtrat.de)

**Telefon: 089-233-25235**

### **Sprechzeiten:**

*Montag, 17-18.30 Uhr (Orhan Akman)*

*Donnerstag, 17-18.30 Uhr (Brigitte Wolf)*

*Freitag, 10.30-12 Uhr (Dagmar Henn)*

## **DKP-Diskussion mit afghanischer Linkspartei**

Am 21. Januar diskutierten gut 20 Münchner DKP-Mitglieder und einige Interessenten mit fünf Genossen der „Bewegung der Zukunft Afghanistans“ (BdZA), einer neu entstandenen Nachfolgeorganisation unserer früheren Bruderpartei DVPA über die Frage „Kommen die Taliban, wenn die NATO abzieht?“ Die Diskussion litt teilweise an sprachlichen Verständigungsproblemen, so dass nicht immer alle Positionen klar wurden.

Die DKP stellt ja die Forderung nach sofortigem Abzug von Bundeswehr und NATO. Die afghanischen Genossen erläuterten, warum in ihrem Programm (das unter Mithilfe der DKP jetzt auch auf Deutsch vorliegt, [www.ayenda.org](http://www.ayenda.org)) diese Forderung so nicht aufgestellt wird: „Die NATO wird nicht gehen, ehe sie nicht ihre geostrategischen Interessen durchgesetzt hat.“ Denn es existierten im Lande selbst keinerlei Kräfte, die eine solche Sofortforderung realistisch machen würden. Dazu müsse erst eine linke Kraft entstehen, die heute im Lande noch nicht sichtbar sei.

An der Entwicklung dieser Kraft arbeite die (kleine) BdZA und suche die Allianz mit anderen Linken; schließlich sei die

damalige DVPA in etwa 32 kleine Gruppen zerfallen. „Das ist die einzige Alternative für eine bessere Zukunft Afghanistans.“

Genosse Daud dankte zum Schluss der DKP, die sich als bisher einzige linke Partei in Deutschland mit den afghanischen Linken solidarisch gezeigt habe.

JüKö

## Termine

Die **SDAJ (Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend)** München trifft sich zu ihrem Offenen Treff jeden **Freitag** abend um **18 Uhr** im KommTreff (Westgruppe) bzw. im Ökumenischen Büro, Pariser Str. 13 (Ostgruppe)!

**Mi, 27.1., 19 Uhr:** Wie reagieren die Gewerkschaften auf die Krise? Gruppenabend des Betriebsaktivs der DKP München, im KommTreff

**Mi, 27.1., 19.30 Uhr:** Atomwaffen abschaffen - mit B. Obama, Merkel, Westerwelle u. Siko-Chef Ischinger? (s. S.2)

**Do, 28.1., 19 Uhr:** Was ist die NATO und welche Verbrechen begeht sie? Vera.: SDAJ München, Ligsalzstrasse 8

**Fr, 29.1., 19.30 Uhr:** Interventionsarmee Bundeswehr ... (siehe S. 2)

**Mo, 1.2., 19 Uhr, Ligsalzstr. 8:** "Schluss mit der Heuchelei - Deutschland ist eine Großmacht" Informationsveranstaltung über die Körberstiftung: Die Förderung junger KriegstreiberInnen geht in die zweite Runde (Info: SDAJ)

**Mo, 1.2., 19.15 Uhr:** Kreisvorstand der DKP München

**Di, 2.2., 19 Uhr:** ELENA - ein tückisches Verfahrensgesetz, Gruppenabend der DKP Neuhausen & Süd, KommTreff

**Mi, 3.2. 18 Uhr** Sendlinger Tor: Feed the Rich - satirische *Jubeldemo* im

Vorfeld der Proteste gegen die sog. Nato-Sicherheitskonferenz, Dresscode: Anzug, nobel, chic, reich (Info: SDAJ)

**Mi, 3.2., 19 Uhr:** Bericht und Diskussion über PV-Tagung 23./24. Januar, letzte Absprachen zur Siko. Gruppenabend der DKP München-Ost im KommTreff

**Do, 4.2., 15 Uhr** auf dem Marienplatz: Monopoly - Würfeln um die Welt. Vera.: SDAJ München

**Do, 4.2., 19 Uhr:** Kriegsbildermaschine, Kriegspropaganda durch Hollywood & Co, m. Peter Bürger, DGB-Haus (Internat. Münchner Friedenskonferenz)

**Fr, 5.2., 18 Uhr,** Marienplatz: Antikriegs-Orchester - Mach mit Musik! Kommt alle zum antimilitaristischen Platzkonzert gegen den städtischen Empfang von OB Christian Ude für die TeilnehmerInnen der NATO-Kriegskonferenz. Bringt alles mit, was Töne macht und laut ist: Vom Topfdeckel bis zur Posaune, von der Tröte bis zur Flöte!

**Fr, 5.2., 19 Uhr:** Afghanistan - Wege aus der Sackgasse, DGB-Haus (Internationale Münchner Friedenskonferenz)

**Sa, 6.2., 13 Uhr,** Marienplatz: Großdemonstration zum Tagungsort der Kriegsstrategen

**Sa, 6.2., 18 Uhr:** Internationales Forum „Frieden und Gerechtigkeit gestalten“. Altes Rathaus, Eintritt: 5 €/3 €. (Internat. Münchner Friedenskonferenz)

**Mo, 8.2.:** Entspannen nach den SiKo-Protesten: SDAJ München goes Therme Erding! Wer mitkommen will, meldet sich bei [sdaj-muenchen@freenet.de](mailto:sdaj-muenchen@freenet.de)

### In eigener Sache: „Sondertermin!“

Informationen für den **März-Rundbrief** bitte bis **11.2.** an [Jue.Koe@t-online.de](mailto:Jue.Koe@t-online.de) (erschickt Bestätigungs-E-Mail) oder bis Freitag vor Erscheinen diesmal direkt *nur an* [Rundbrief@dkp-suedbayern.de](mailto:Rundbrief@dkp-suedbayern.de)

## Lina Haag 103!

„Anlässlich des bevorstehenden 103. Geburtstags am Montag brachte bayern2radio heute ein halbstündiges Porträt über die Münchener Kommunistin und Antifaschistin: [www.br-online.de/bayern2/notizbuch/index.xml](http://www.br-online.de/bayern2/notizbuch/index.xml)

Dort findet man auch den Link zu einem Podcast mit einem ausführlicheren Porträt von Sybille Krafft:

[www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/3114128](http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/3114128)

Das Buch von Lina Haag "Eine Handvoll Staub" ist nach wie vor als dtv-Taschenbuch lieferbar.

Mit solidarischen Grüßen  
Kurt Wirth"

Seitens der **DKP München und Südbayern** nahm **Bernd Bücking** am 18. Januar an Linas 103. Geburtstagsfeier teil und übermittelte die herzlichen Glückwünsche der Partei an unsere Genossin. **Lina** ihrerseits **grüßt ganz herzlich** alle Genossinnen und Genossen und **wünscht viel Erfolg** in der weiteren politischen Arbeit, wie Bernd im Kreisvorstand berichtete.

**Di, 9.2., 20 Uhr:** Gruppenabend DKP-Moosach/Pasing zum Bildungsstreik KommTreff, Ref. SDAJ-GenossInnen

**Mi, 10.2., 19 Uhr:** Krisenlösung Grüner Kapitalismus? Gruppenabend des Betriebsaktivs der DKP München im KommTreff, Ref.: Helmut S.

**Fr, 12.2., 20.30 Uhr:** „Der Fall Gleiwitz“, Freidenker-Kino im/mit dem KulturLaden Westend, Ligsalzstr. 44

**Sa, 13.2.:** Größter Nazi-Aufmarsch Europas in Dresden. Blockieren wir gemeinsam die Nazis! Informationen zu Bussen von München nach Dresden unter [sdaj-muenchen@freenet.de](mailto:sdaj-muenchen@freenet.de)

**Mo, 15.2., 19.15 Uhr:** Kreisvorstand der DKP München

**Mi, 17.2., 19 Uhr:** KommTreff, "Wirtschaftsdemokratie und Vergesellschaftung", Ref.: Conrad Schuhler, Autor des gleichnamigen isw-Reports, öff. Gruppenabend der DKP München-Ost

**Sa, 20.2., 19.30 Uhr,** Hansa39/Feierwerk (Hansastr. 39-41) SDAJ-Soli-Konzert: Bildung für Alle! Klassenkampf!

Jährliches Konzert der SDAJ München, diesmal mit: SAM I AM [Reggae] + BOJITOS [Reggae] + KONGO JOE ORCHESTRA [Ska, Reggae] + SARA LUGO + MURXEN ALBERTI, Eintritt: 6 EUR

**Mo, 22.2., 19.30 Uhr:** „New Age als postmodernes Phänomen“ Ref. Claudia Barth, Freidenkerzentrum, Fleischerstr. 3

**Mo, 22.2., 19 Uhr:** KreisvertreterInnenversammlung der DKP München, im KommTreff, mit dem neuen Rundbrief!

### Zum Vormerken:

**Di, 23.2., 18.30 Uhr:** Die Öffentlichkeitsarbeit der DKP. Offener Treff für die Planung, Vorbereitung und Durchführung. Mitglieder aus jeder Grundorganisation sind eingeladen, im KommTreff

**Mi, 24.2., 19 Uhr:** Jahreshauptversammlung des Betriebsaktivs der DKP München, im KommTreff

**Di, 2.3., 19 Uhr:** Jahreshauptversammlung DKP Neuhausen & Süd, KommTreff

**Mi, 3.3., 19 Uhr:** DKP und die Europäische Linke, öff. Gruppenabend der DKP München-Ost, im KommTreff

**So, 7.3.:** Gr. Frauentagsveranstaltung der DKP München mit Barbara Thalheim!

**Mittwoch, 17.3., 19 Uhr,** Jahreshauptversammlung, DKP München-Ost, KommTreff